

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 55 (1999)
Heft: 3

Artikel: Ein Hoch auf die Freiwilligenarbeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAHLEMPFEHLUNG

GEBEN SIE,
LIEBE LESERIN,
GEGENSTEUER
UND GEHEN SIE
AN DIE URNE!

INFORMATION: *Statt einer Grossveranstaltung organisiert die Frauenzentrale an der Züspa in der Messe Zürich einen Stand. Am 25./26. September haben Sie von 11-17 Uhr Gelegenheit, bei einem Polit-Apéro mit den Nationalratskandidatinnen aus allen Parteien ins Gespräch zu kommen.*

NATIONALRAT			
CVP	FDP	GP	SP
Rosmarie Zapfl	Trix Heberlein	Ruth Genner	Ursula Koch
Kathy Riklin	Lili Nabholz	Meier Irene	Jacqueline Fehr
Blanca Ramer		Stocker Monika	Vreni Müller-Hemmi
			Vreni Hubmann
			Käthi Furrer
			Elisabeth Derisiotis
			Regula Goetsch Neukomm
			Marianne de Mestral (<i>Seniorinnenliste</i>)
			Marie-Louise Ries (<i>Seniorinnenliste</i>)
STÄNDERAT			
Jacqueline Fehr, SP , Ruth Genner, GP			



EIN HOCH AUF DIE FREIWILLIGENARBEIT

Die Frauenkirchensynode zeichnete Ruth Staehelin mit der "Frauenswatch" aus. Während langer Zeit leitete die Geehrte Seminare für Freiwilligenarbeit. Nach ihrer Pensionierung erschien 1984 das Buch "Arbeit, die man nicht bezahlen kann". In einer Epoche, in der freiwillige Arbeit in Misskredit geriet, betonte Ruth Staehelin deren Bedeutung und forderte eine angemessene Anerkennung.

FREI UND WILLIG
Familien- und
Freiwilligenarbeit
Unentbehrlich für
die Zukunft
VIDEO, 59.- FR.+MwSt

VERKAUF: SMD
ERLACHSTRASSE 21
3000 BERN 9
TEL. 031 791 39 46

Inzwischen haben nicht nur Sozialämter die wirtschaftliche Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit wiederentdeckt. Zwei Fernsehfilme "Frei und willig" leisteten einen anschaulichen Beitrag zur Problematik. Sie sind nun als Video erhältlich.